

Für Dorferneuerungspreis 2022 nominiert

Die Marktgemeinde Tamsweg wurde vom Land Salzburg für die Teilnahme ausgewählt.

Tamsweg. 21 Gemeinden, davon vier aus Österreich, nehmen am europäischen Dorferneuerungspreis teil. Nach der schriftlichen Einreichung mit 35 Seiten (!) war Mitte Oktober eine Jury, bestehend aus drei Personen, vor Ort, um das Geschriebene zu begutachten. Das Thema des Wettbewerbs lautet: Brücken bauen.

Bürgermeister Georg Gappmayer (ÖVP): „Unser Tamsweg ist ein lebendiger Ort der kurzen Wege. In fünf Minuten ist man in Tamsweg zu Fuß überall.“ Im Leitbild der Marktgemeinde Tamsweg werden vor allem das Verkehrs- und Mobilitätskonzept, die Innenentwicklung samt lebendigem Ortskern und Begegnungszone, der Ortsbildschutz, die Veranstaltungen, das Lungauer Kochwerk als kulinarischer Brückenbauer oder auch das denkmalgeschützte und generalisierende Kulturjuwel Schloss Kuenburg vorgestellt.

„Tamsweg verfolgt das Thema Ortskernstärkung seit vielen Jahrzehnten. Dadurch wird be-



Vertreter aus Politik, Kultur, Landwirtschaft, Volkskultur, Biosphäre, Sport und Wirtschaft zeigten der dreiköpfigen Jury die Vorzüge des Bezirkshauptortes. Auch ein Ausblick vom Leonhardenberg durfte nicht fehlen.

BILD: HANNES PERNER

wusst die Frequenz im Ortskern gesteigert“, sagt der Ortschef.

Tamsweg, ein Ort der kurzen Wege

Carlo Lejeune, Jurymitglied aus Ostbelgien, im LN-Gespräch: „Tamsweg hat ein fantastisches Zentrum. Es ist gelungen, die Bundesstraße zu verlegen. Durch die Ortskernstärkung ist es jetzt ein belebter Ort. Bei der Umgestaltung innerorts war man sehr aufmerksam, den schwachen

Verkehrsteilnehmern Raum zu schaffen. In Tamsweg war es selbstverständlich, dass man das Verkehrskonzept aus der Perspektive eines Rollstuhlfahrers gestaltet. Die Umsetzung ist gelungen. Tamsweg ist ein regionales Zentrum mit wichtigen Angeboten und Institutionen für den ganzen Bezirk.“ Schon am Abend vor der offiziellen Begehung sammelte die Jury erste Eindrücke und führte Gespräche: „Unser Job ist es nicht nur zuzuhören, son-

dern auch Nebengespräche zu führen. Auch in Tamsweg war es sehr interessant. Generell lernen wir Orte mit sehr hohem Niveau im Engagement, einen zukunfts-trächtigen Ort zu schaffen, kennen.“ Weiters hob Carlo Lejeune die kurzen Wege im Sport- und Schulzentrum hervor: „In Tamsweg ist eine Kontinuität in der Politik festzustellen. Auch das Modell der Genossenschaften hat wirtschaftlich wohl zum Erfolg des Ortes beigetragen.“ **perner**